

LÖSUNGSÜBERSICHT

APEX Flex on Demand

Mit der Lösung APEX Flex on Demand, können Sie die Technologie erwerben, die Sie benötigen, um jederzeit auf Ihre wechselnden geschäftlichen Anforderungen reagieren zu können, zahlen aber nur für die tatsächliche Nutzung.

In der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt ist eine bedarfsorientierte Verfügbarkeit von IT-Lösungen unabdingbar. Um die Verfügbarkeit sicherzustellen, kaufen viele Unternehmen im Voraus überschüssige Kapazität und riskieren, für Technologie zu bezahlen, die sie nicht nutzen. Dieses Overprovisioning verbraucht das Budget und gefährdet die Finanzierung anderer wichtiger Projekte.

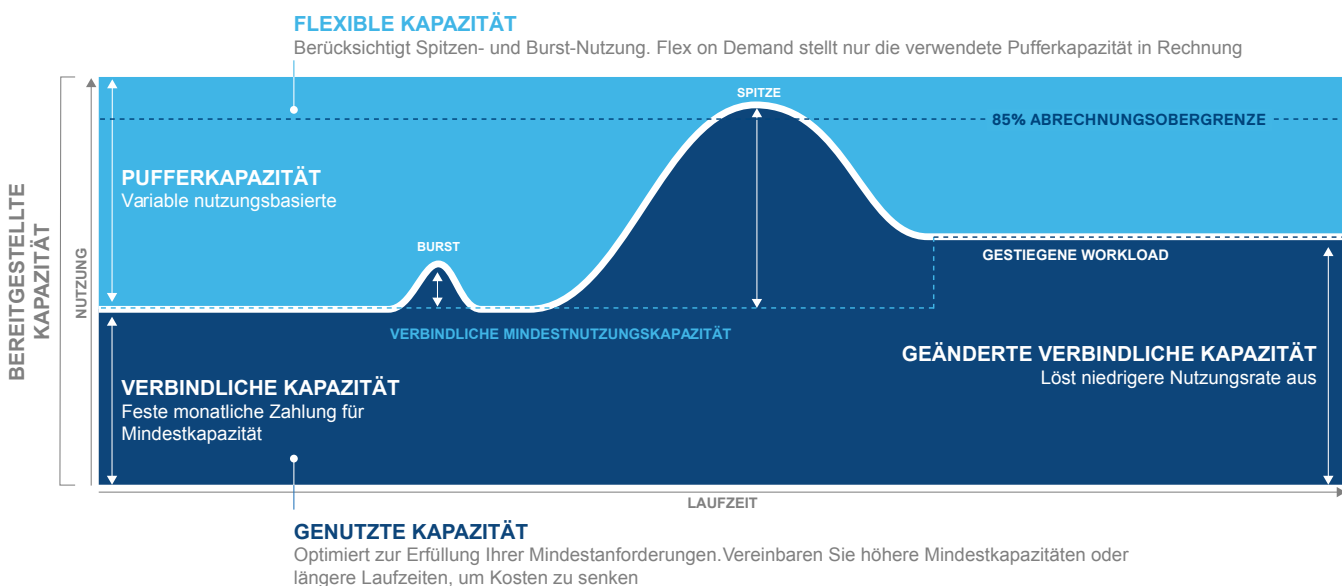
Flex on Demand bietet Ihnen eine elastische Kapazität, bei der wir gemeinsam mit Ihnen die Kapazität für Ihre Workloads richtig dimensionieren, wenn diese im Laufe der Zeit schrumpfen oder wachsen. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf Pufferkapazitäten, wenn Sie diese benötigen, und zahlen nur für die Technologie, die Sie nutzen. Ihre Zahlungen passen sich an Ihren tatsächlichen Verbrauch an.

Flex on Demand ist mit PowerStore-, PowerMax-, PowerFlex-, PowerScale- sowie ECS-Storage, PowerEdge-Servern, VxBlock und VxRack CI, ausgewählten HCI-Lösungen und PowerProtect DD sowie PowerProtect DP Data Protection Appliances verfügbar.

APEX Flex on Demand gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, indem es die monatliche Gesamtbelastung auf 85% der installierten Gesamtkapazität begrenzt - ein Angebot, das von anderen Herstellern nicht erreicht wird.**

So funktioniert Flex on Demand:

1. Technologie selbst auswählen. Legen Sie fest, welche Hardware, Software und Services Ihre Anforderungen erfüllen.
2. Zahlungen vorhersagen. Die vereinfachte Preisgestaltung für benutzerdefinierte Konfigurationen und die Abrechnungsobergrenze von 85 % ermöglichen es Ihnen, Zahlungen zu budgetieren und vorherzusagen, selbst wenn die Nutzung variabel ist.
3. Bereitgestellte Kapazität auswählen. Wir erarbeiten mit Ihnen die „verbindliche Kapazität“, die Sie aktuell benötigen, und die „Pufferkapazität“, die Sie künftig benötigen. Die gesamte Technologie wird installiert und ist sofort für Sie verfügbar.
4. Nutzung messen. Jede Zahlung besteht aus einem festen Betrag für die verbindliche Kapazität plus einem variablen Betrag für die Pufferkapazität. Die Nutzung der Pufferkapazität wird mithilfe automatisierter Tools, die mit Ihren Systemen installiert werden, regelmäßig auf Komponentenebene ermittelt.
5. Einsparungen erzielen. Sie können Kosten senken, indem Sie mehr verbindliche Kapazität und längere Nutzungsperioden wählen. So profitieren Sie von geringeren Nutzungsgebühren, wenn Workloads über die anfängliche verbindliche Kapazität hinausgehen.



		KEINE GEBÜHR FÜR EINE KAPAZITÄTSNUTZUNG VON MEHR ALS 85 % DER VERFÜGBAREN GESAMTKAPAZITÄT		
Server		Storage	Data Protection	CI/HCI (VxRail)
Prozessor	●			
Arbeitsspeicher				●
Storage		●	●	●
Fakturierungskennzahl (Compute)	Stunde pro aktiviertem Node			Verbraucht (RAM)
Fakturierungskennzahl (Storage)		Verbraucht RAW/Nutzbare GiB	Verbraucht Nutzbare GiB	Verbraucht RAW/Nutzbare GiB

Fakturierungskennzahlen für Flex on Demand

Wie Sie aus der obigen Tabelle ersehen können, basiert die Fakturierung der tatsächlichen Nutzung auf der Art des Produkts und der spezifischen Technologienutzung, die gemessen wird.

Bei Dell EMC PowerEdge-Servern messen wir die Prozessorauslastung und stellen diese als „Stunden pro aktiviertem Node“ in Rechnung. Unser Tool Utility Configuration Collector (UCC) sammelt Nutzungsdaten von einem integrierten Dell Remote Access Controller (iDRAC), der die CPU-Auslastung mehrmals pro Stunde misst. Mithilfe dieser Daten wird dann die Anzahl der Stunden pro aktiviertem Node berechnet. Ein Node gilt als aktiv, wenn die Nutzung fünf Prozent oder mehr beträgt.

Diese Fakturierungskennzahl „Stunde pro aktiviertem Node“ wird neben der Nutzung der Storage-Kapazität auch für konvergente Infrastrukturen verwendet.

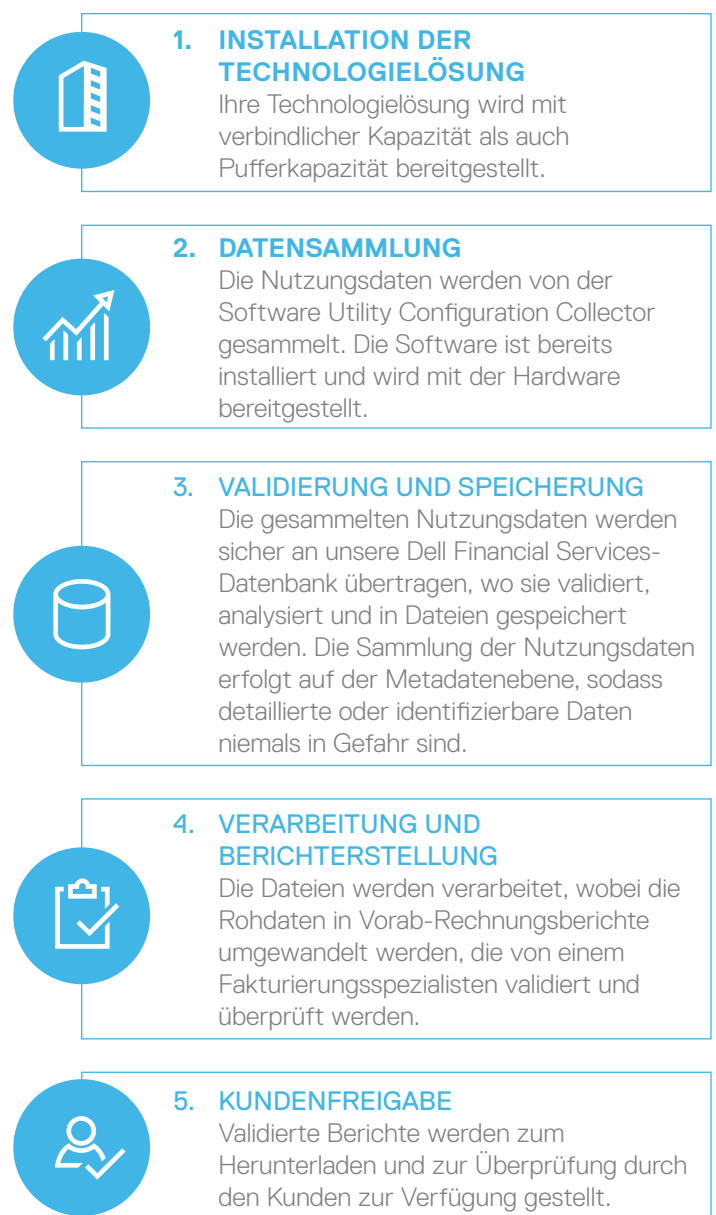
Bei Storage-, Data-Protection-, CI-(konvergente Infrastruktur) und HCI-(hyperkonvergente Infrastruktur)Lösungen messen wir je nach Produkt die verbrauchte Rohkapazität oder die verbrauchte nutzbare Kapazität. Bei der Rohkapazität handelt es sich um die Gesamtkapazität der Speichermedien im System. Die nutzbare Kapazität gibt an, wie viele Daten vor der Datenreduzierung (Komprimierung und Deduplizierung), aber nach der Zuweisung von Kapazität für den RAID-Schutz im System gespeichert werden können. Die RAID-Zuweisung dient zum Schutz vor Datenverlust und zur Verbesserung der Performance.

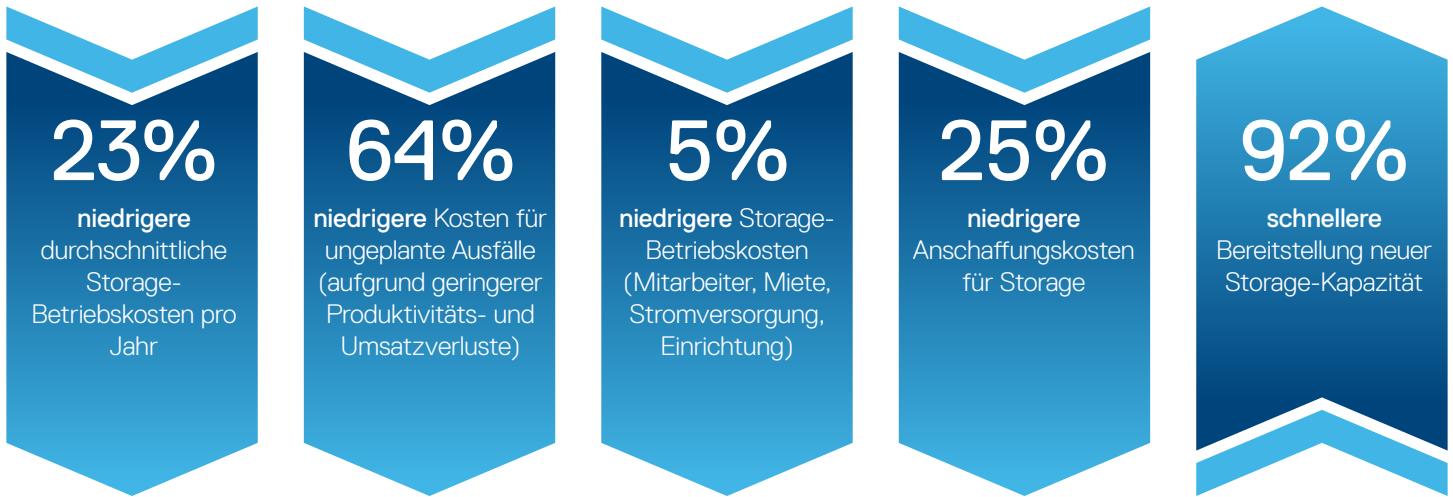
Dell Technologies legt die Zuweisung für den RAID-Schutz für einige Produkte fest, während Sie die Zuweisung für andere festlegen. Bei Produkten, für die Dell Technologies den RAID-Schutz festlegt, berechnen wir die verbrauchte nutzbare Kapazität. Bei Produkten, für die Sie den RAID-Schutz festlegen, berechnen wir die verbrauchte Rohkapazität.

Die Daten zu Rohkapazität und nutzbarer Kapazität werden mehrmals täglich gemessen. Es wird ein Tagesdurchschnitt berechnet, und aus dem Tagesdurchschnitt wird dann ein Monatsdurchschnitt berechnet. Weil das Tool Utility Configuration Collector die Nutzungskennzahlen direkt von der Hardware bezieht, basieren unsere Messungen und unsere Fakturierung auf verbrauchten Gigabytes (GiB) anstelle von verbrauchten Gigabytes (GB). Während es sich um ähnliche Kennzahlen handelt, spiegelt GiB die tatsächliche Menge des vom Storage-Gerät erkannten physischen Speichermediums wider.

Bei HCI-Lösungen, einschließlich VxRail, messen wir neben der verbrauchten Storage-Kapazität auch den Arbeitsspeicher (RAM). VxRail-Daten werden von VMware vCenter gesammelt, während die Nutzungsdaten für Azure Stack mit Azure Stack- APIs erfasst werden.

Fakturierungsprozess auf einen Blick





Flex on Demand – bewährte Ergebnisse

Flex on Demand liefert einen signifikanten Wert, einschließlich deutlicher Kosteneinsparungen dank Zuwächsen an Effizienz, Produktivität und geschäftlicher Agilität.

In einer kürzlich durchgeführten IDC-Studie, in der der geschäftliche Nutzen von Pay as you use-Verbrauchsmodellen von Dell Technologies analysiert wurde, nannten die Teilnehmer sowohl Kosten- als auch Zeiteinsparungen als bemerkenswerte Vorteile.

Beispielsweise konnten Kunden, die mit Dell EMC Storage auf „Pay as you use“-Modelle umgestiegen sind, die Kosten für den Storage-Betrieb pro Jahr um 23 Prozent und die Anschaffungskosten für den Storage um 25 Prozent senken. Darüber hinaus berichteten die Teilnehmer von Vorteilen bei der Agilität, wie z. B. einer um 92 Prozent schnelleren Bereitstellung neuer Storage-Kapazität.

Vorteile von Flex on Demand

 <p>EINFACHHEIT</p> <p>An Tag 1 installieren wir alles, was Sie jetzt und in Zukunft benötigen. Den Verbrauch messen wir mithilfe automatisierter Tools in unseren Systemen.</p>	 <p>AGILITÄT</p> <p>Reagieren Sie schnell auf neue Service-Requests, Workload-Schwankungen und geschäftsbedingte Änderungen, um Ihre IT-Flexibilität zu verbessern.</p>	 <p>KONTROLLE</p> <p>Passen Sie die Hardware- und Softwarekonfigurationen an Ihre Workload-Anforderungen an und erreichen Sie Kostenkontrolle, indem Sie nur für elastische Ressourcen zahlen, wenn sie verbraucht werden, und die Kosten für Overprovisioning vermeiden.</p>
--	---	---

Weitere Informationen

Wenden Sie sich an Ihren Dell Technologies oder Dell Financial Services Account Manager.

www.delltechnologies.com/flex-on-demand